

# Niemand soll verloren gehen! Der schwierige Weg von Jugendlichen in Ausbildung

Jugend Aktiv plus

J.D. Lawaetz-Stiftung

Hamburg, 16. November 2023

Dr. Dieter Dohmen, [d.dohmen@fibs.eu](mailto:d.dohmen@fibs.eu)

ENHANCING LIFELONG LEARNING FOR ALL

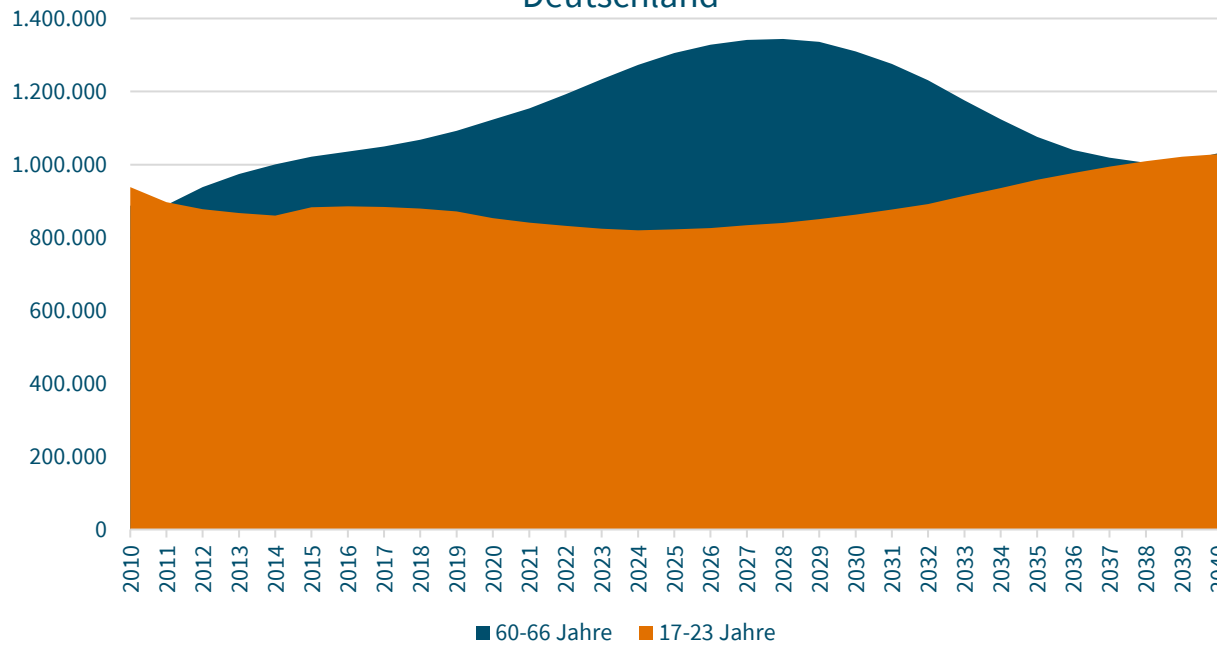
[www.fibs.eu](http://www.fibs.eu)

# Ausgangslage: Die (Arbeits-) Welt verändert sich grundlegend



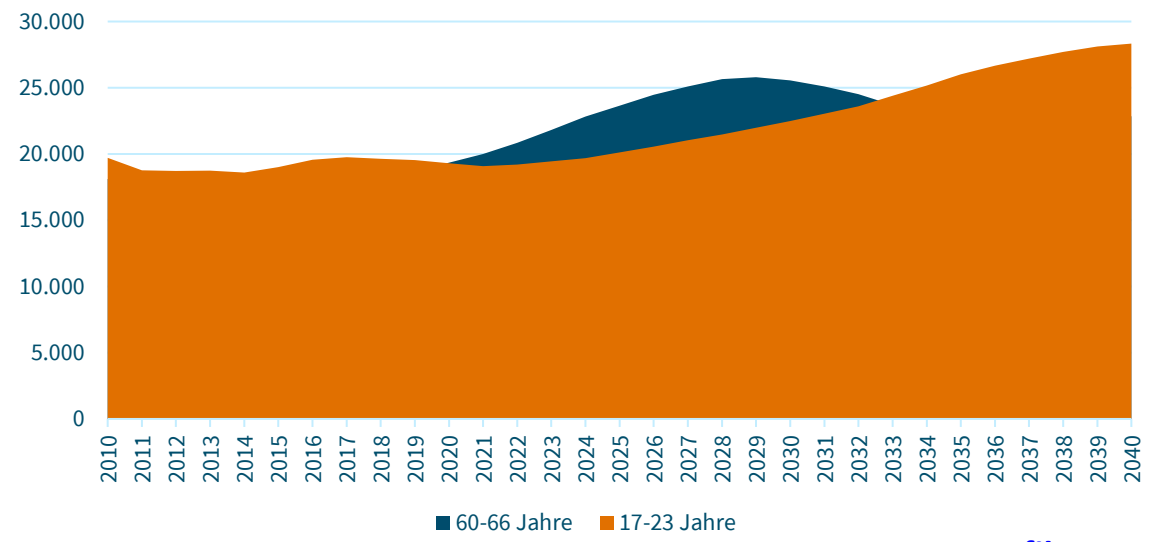
# Übergang Schule – Ausbildung: das Nadelöhr

Demografische Entwicklung  
17- bis 23-Jährige vs. 60- bis 66-Jährige  
Deutschland



Die geburtenstarken Jahrgänge scheiden aus dem Arbeitsmarkt aus, deutlich kleinere Jahrgänge wachsen in den Arbeitsmarkt hinein

Demografische Entwicklung  
17- bis 23-Jährige vs. 60- bis 66-Jährige  
Hamburg



Der Fachkräftemangel ist heute schon gravierend, 2030 braucht es 1 Mio. zusätzliche Fachkräfte für die Transformation, ... plus Kita, Pflege, Lehrkräfte etc...

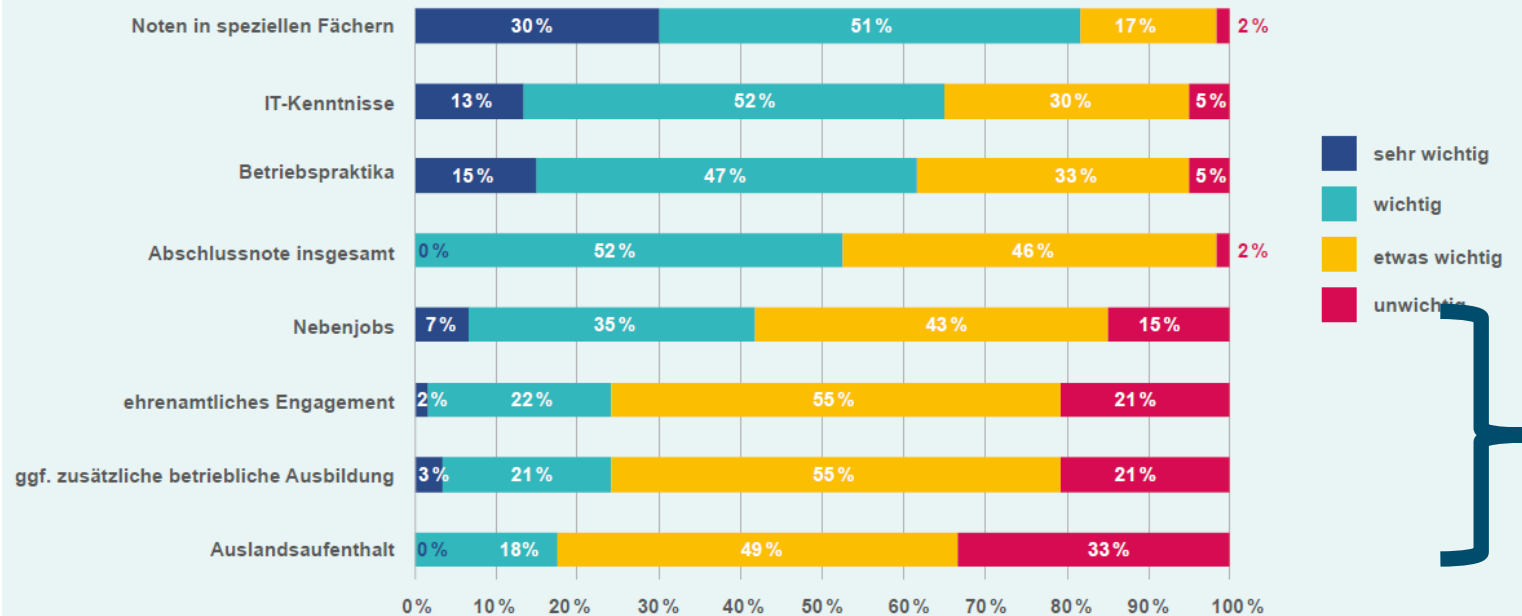
# Altmodische Arbeitgeber!



## Merkmale von Bewerbungen

- Arbeitgeber achten vor allem auf die Noten in speziellen Fächern.
- Wichtig sind auch IT-Kenntnisse, Betriebspraktika und die Abschlussnote.

### Worauf achten Sie bei Bewerbungen von Schul- und Hochschulabsolventinnen und -absolventen?



**Unwichtig:  
Nebenjob  
Ehrenamtliches Engagement**

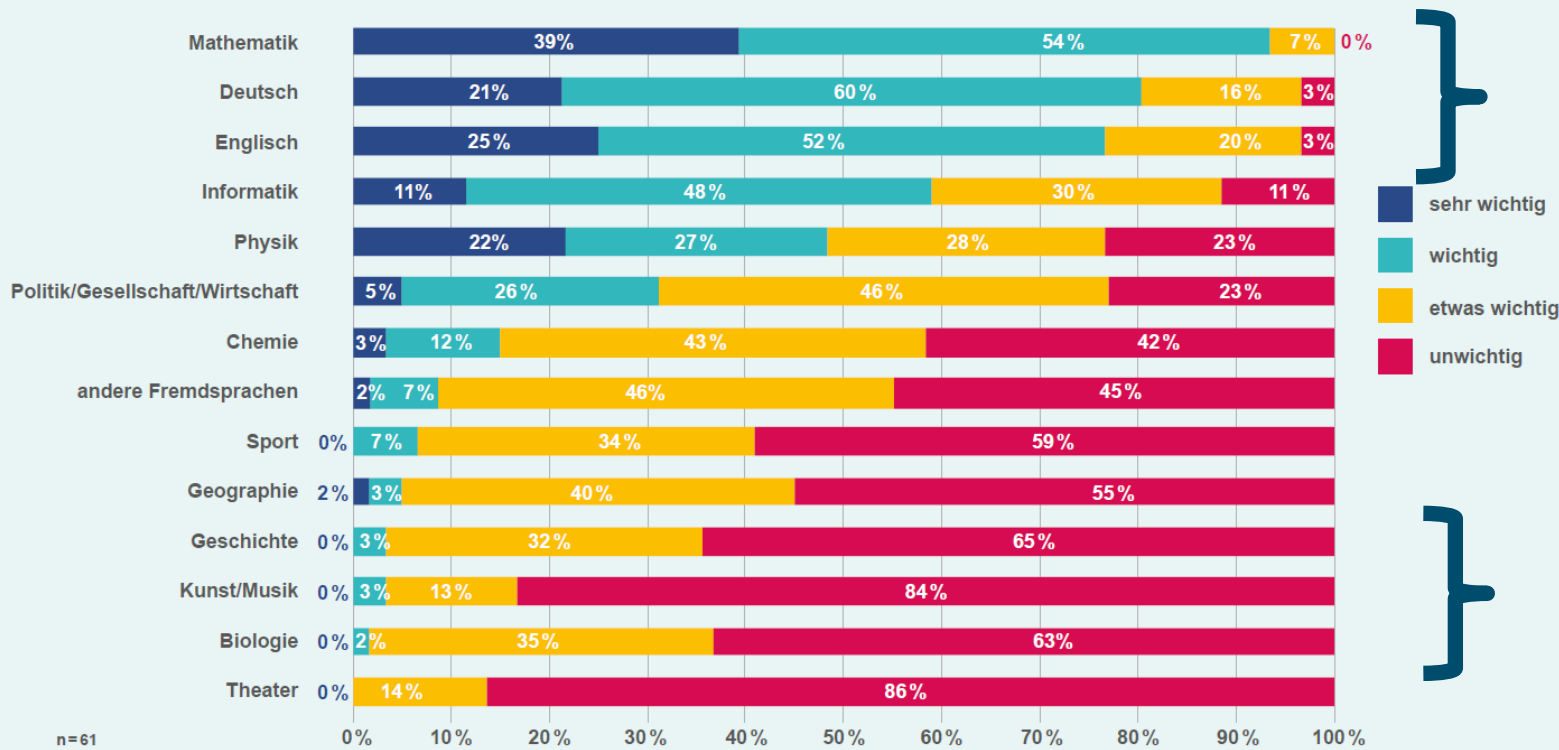
# Altmodische Arbeitgeber!



## Bedeutung der Schulfächer

- Arbeitgebern sind die drei Hauptfächer besonders wichtig.
- Es folgen Informatik, Physik und PGW.

### Wie wichtig sind diese Schulfächer für die spätere Berufspraxis in Ihrem Betrieb?



Hauptfächer!

Unwichtig:  
Sport, Musik, Theater...  
Also alles wo man soziale  
Kompetenzen erwirbt!

# Interessensdiskrepanz bei Arbeitgebern & Schüler

NORDAKADEMIE  
HOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT

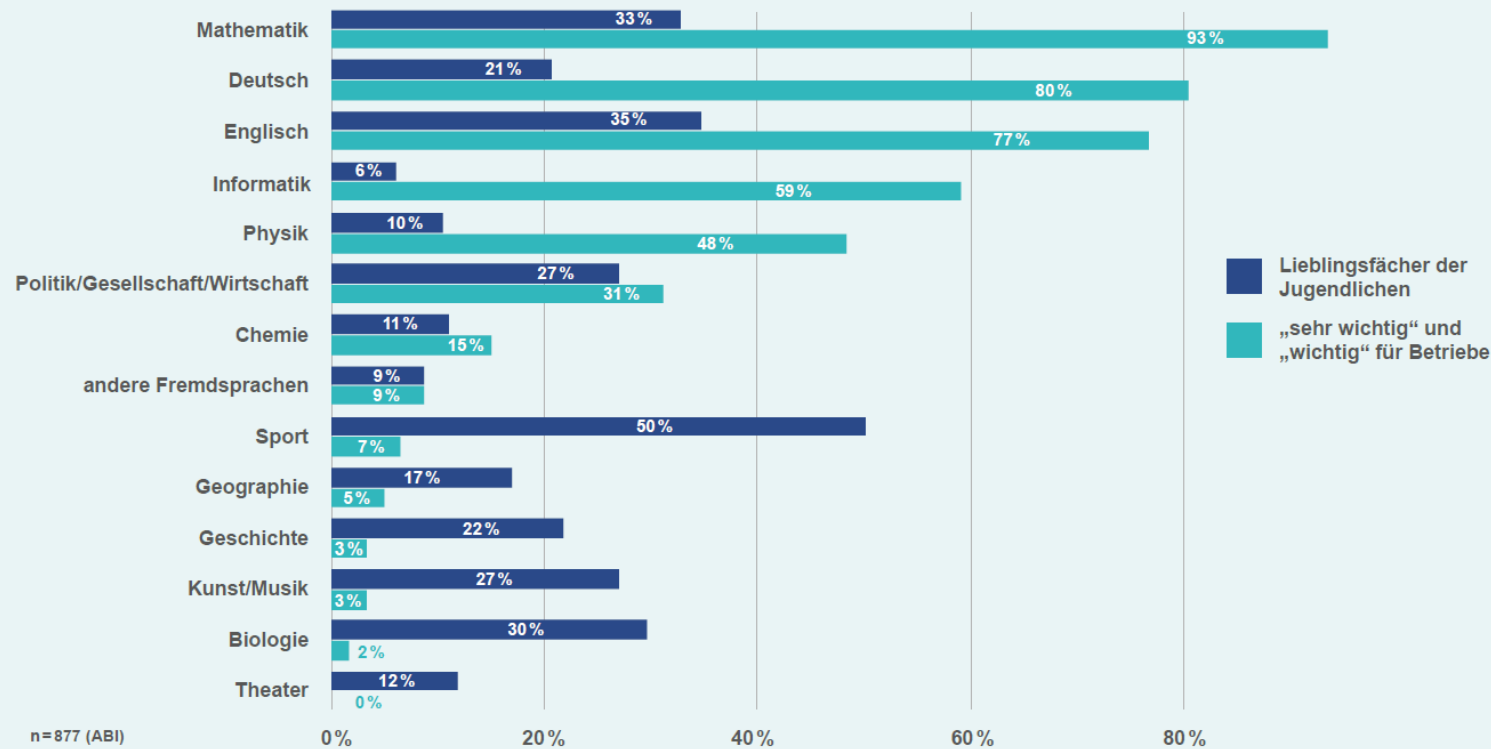
AGV NORD  
Allgemeiner Verband der Wirtschaft  
Norddeutschlands e.V.

NORDME  
Verband der Metall-  
Elektroindustrie e.V.

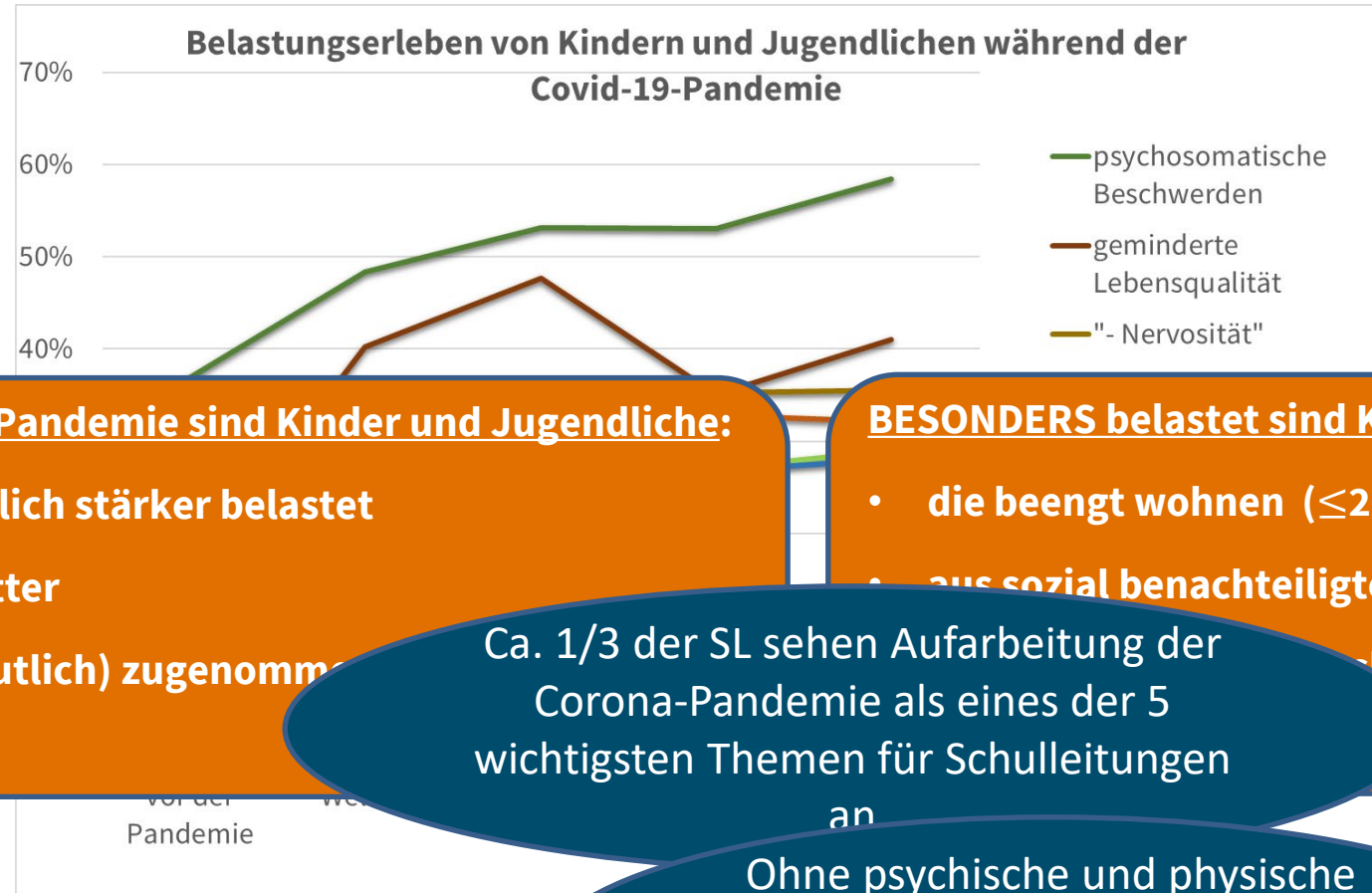
## Bedeutung der Schulfächer

- Nur ein Teil der Schüler interessiert sich für die betrieblich wichtigen Fächer.
- Mathe allerdings ist das dritt wichtigste Fach für Hamburgs Schüler.

### Bedeutung der Schulfächer für Betriebe und Jugendliche



# Psychosoziale & digitale Belastungen



**Nach 2 Jahren Pandemie sind Kinder und Jugendliche:**

- Psychisch deutlich stärker belastet
- Motorisch unfitter
- Und haben (deutlich) zugenommen

**BESONDERS belastet sind Kinder und Jugendliche :**

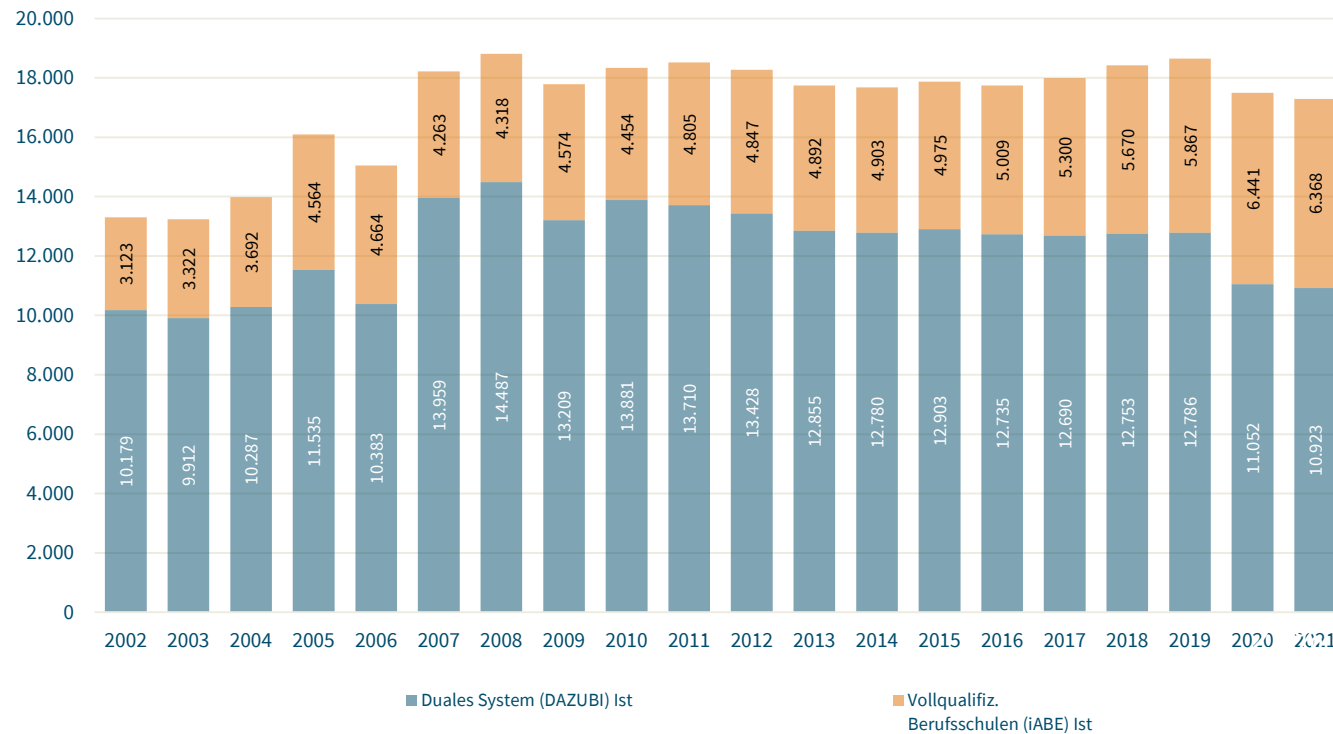
- die beengt wohnen ( $\leq 20 \text{ m}^2$  pro Person)
- aus sozial benachteiligten Familien
- hintergrund haben
- belastet sind

Ca. 1/3 der SL sehen Aufarbeitung der Corona-Pandemie als eines der 5 wichtigsten Themen für Schulleitungen

Ohne psychische und physische Gesundheit ist die schulische Leistungsfähigkeit der SuS eingeschränkt!

# Übergang Schule – Ausbildung: das Nadelöhr

Entwicklung der Übergangszahlen in Berufsbildung i.w.S. in HH  
(2002-2021)

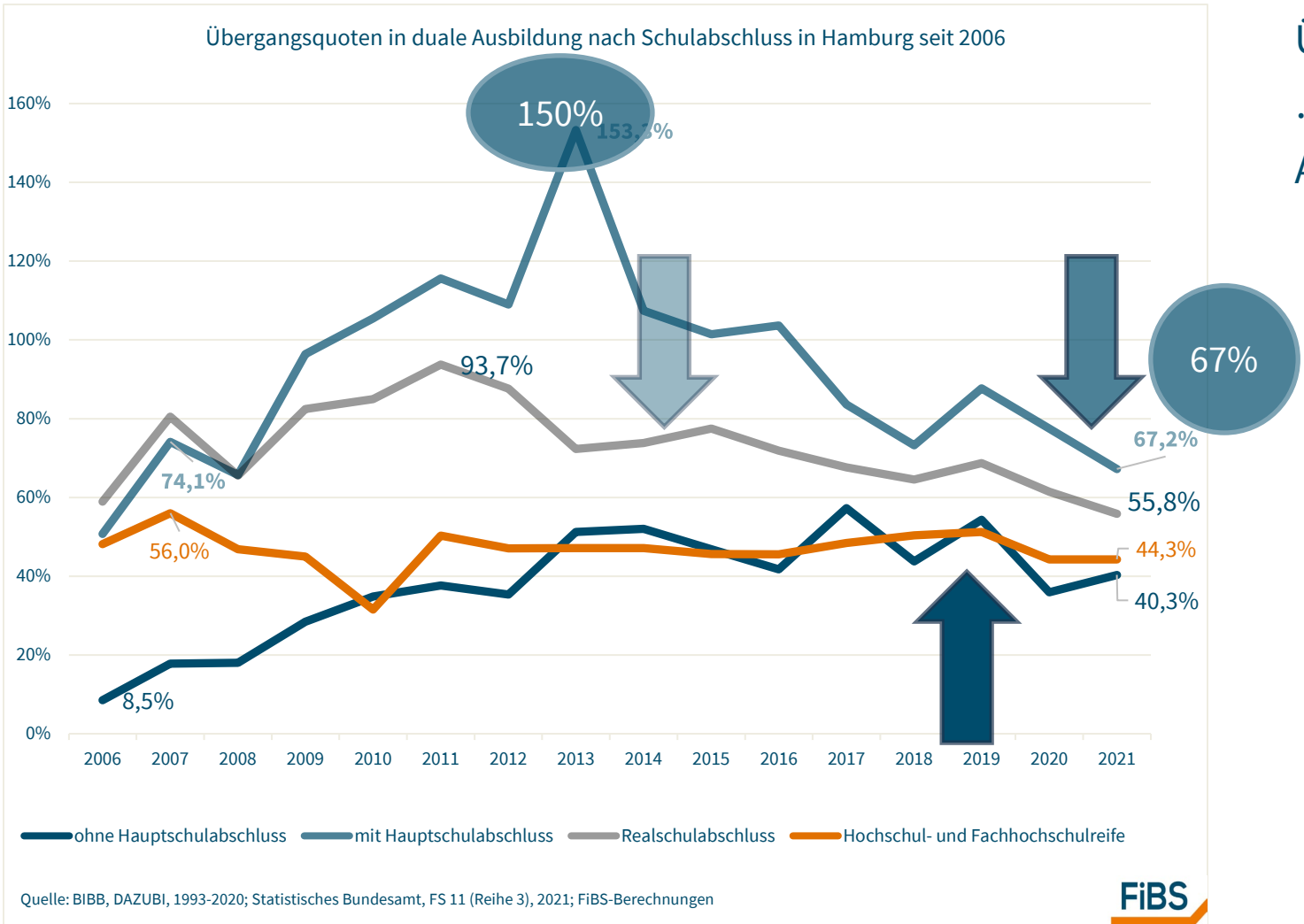


Konstant ca. 18.000 Ausbildungsplätze pro Jahr,  
... aber: Duales System 14.000 -> 11.000  
Schulische Ausbildung: 4.300-> 6.400

Quelle: BIBB, DAZUBI; Statistisches Bundesamt, integrierte Ausbildungsberichtserstattung; FiBS-Berechnungen

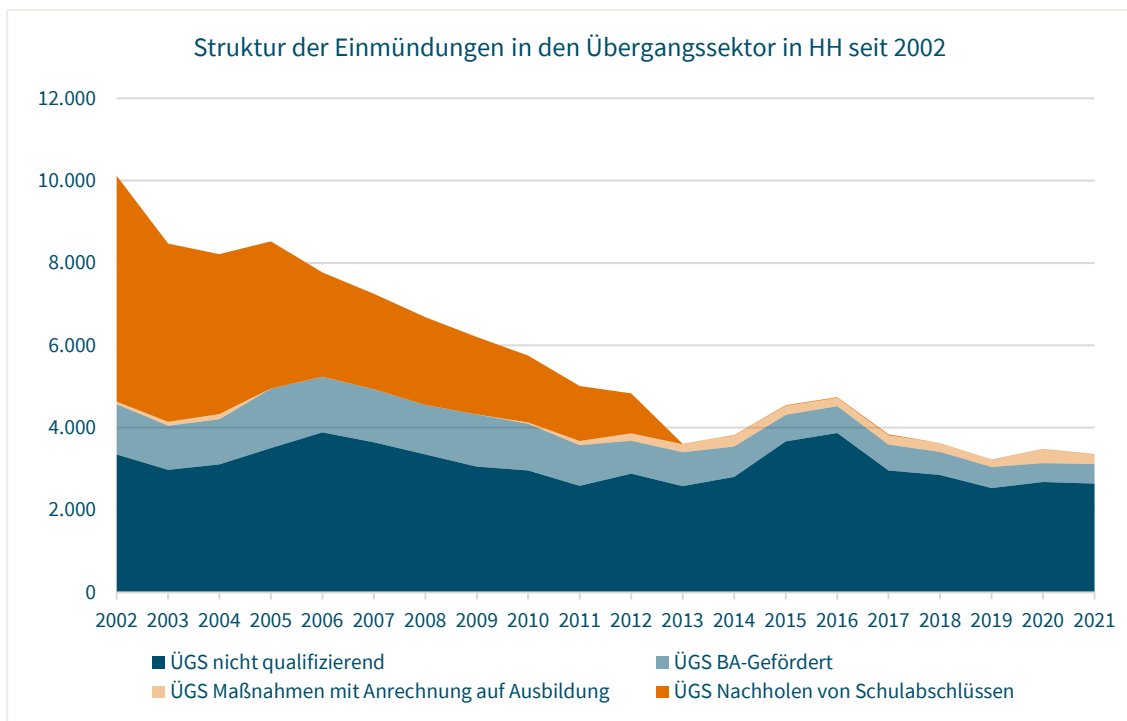


# Übergangsquoten duales System

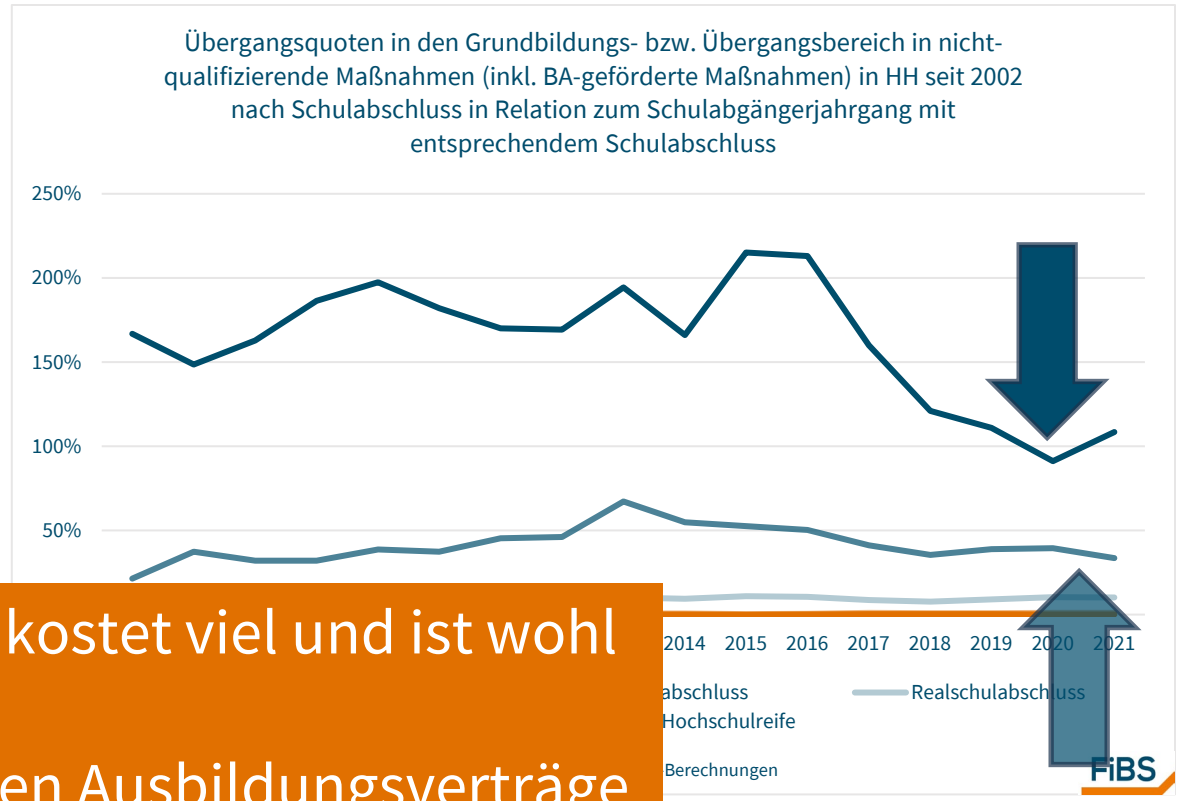


Übergangsquote von Jugendlichen mit BBR ...  
 ... & MSA hat sich dramatisch verringert  
 Anstieg bei Jugendlichen ohne Schulabschluss

# Übergangssektor



2021: 3.500 Jugendliche im ÜGS



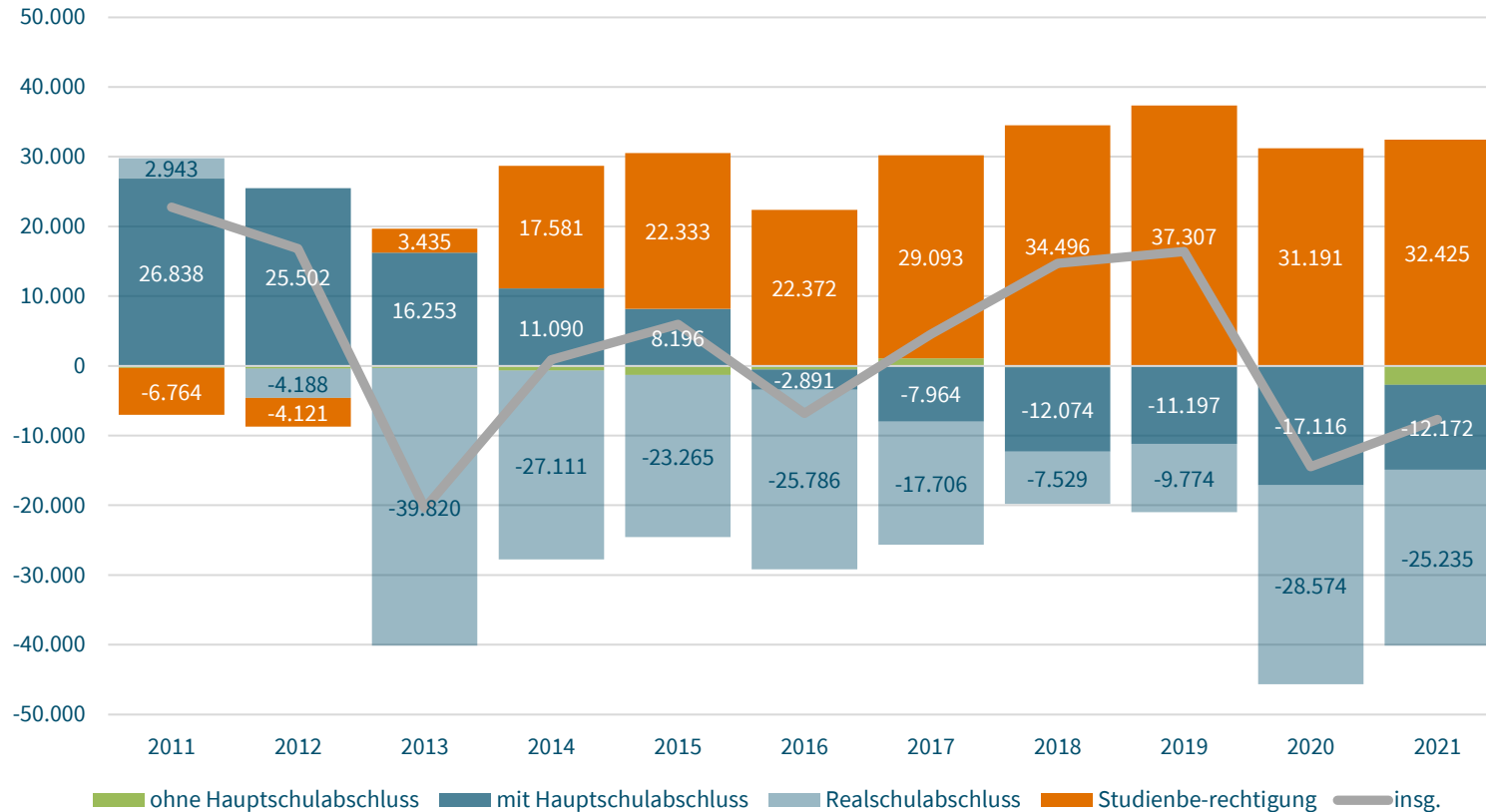
Quelle: Statistisches Bundesamt, integrierte Ausbildungsberichtserstattung; FiBS-Berechnungen  
Anmerkung: Ab 2011: Ist IABE, 2005-2010 Annäherung auf Basis des Bil...

Trotz Rückgang bleiben die  
ÜGS hoch:  
100% bei Jugendlichen ohne  
40% bei Jugendlichen mit BBR

Der Übergangssektor kostet viel und ist wohl  
nahezu wirkungslos!  
... stellt <5% der dualen Ausbildungsverträge

# Demografie vs Strukturveränderungen in Berufsbildung

Nicht-demografische Veränderungen im dualen System



Das duale System ist stärker geschrumpft als die Demografie!  
 Abiturienten sind über-, alle anderen Schulabschlüsse deutlich unterrepräsentiert

# Mehr junge Menschen ohne abgeschlossene Ausbildung

---

Zahl **geringqualifizierter 20- bis 24-Jähriger**  
steigt von 1,0 auf 1,3 Mio. (2019 – 2022) (+30%!)

**In HH von 60.000 (2018) auf 70.000 (2022) bzw.  
20% (2018) auf 30% (2022)**

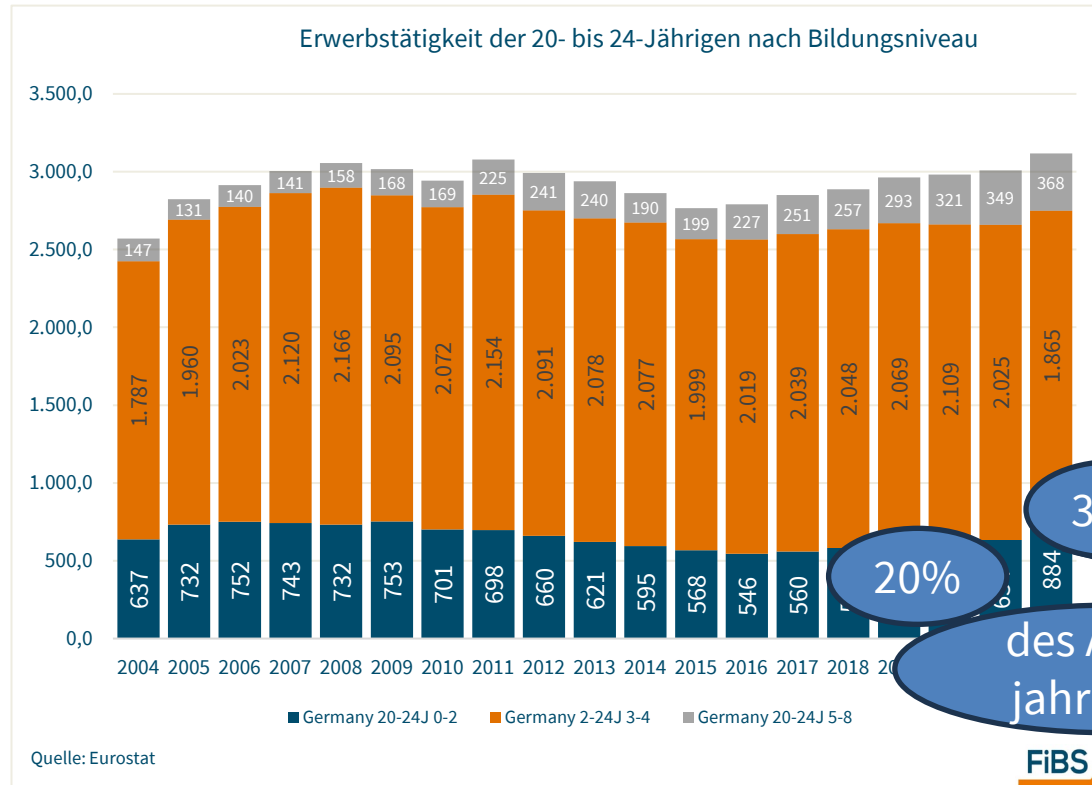
## In HH

2022: 100.000 15- bis 24-Jährige ohne abgeschlossene Ausbildung

2013: 58.000

2021: 78.500

# Lieber Jobben statt Ausbildung?

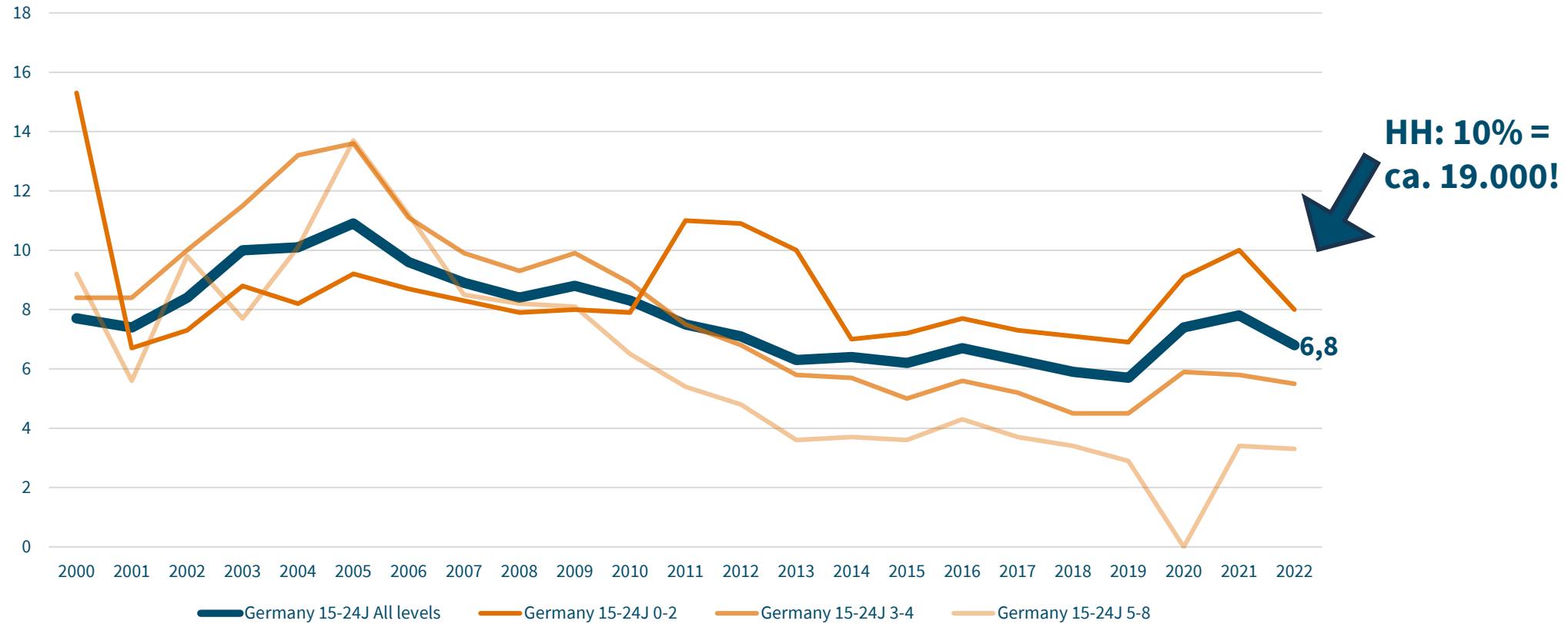


Erwerbstätigkeit bei jungen Erwachsenen steigt deutlich!  
 20- bis 24 J: 2019: 600.000 2022: 885.000 = +265.000 (+48%)

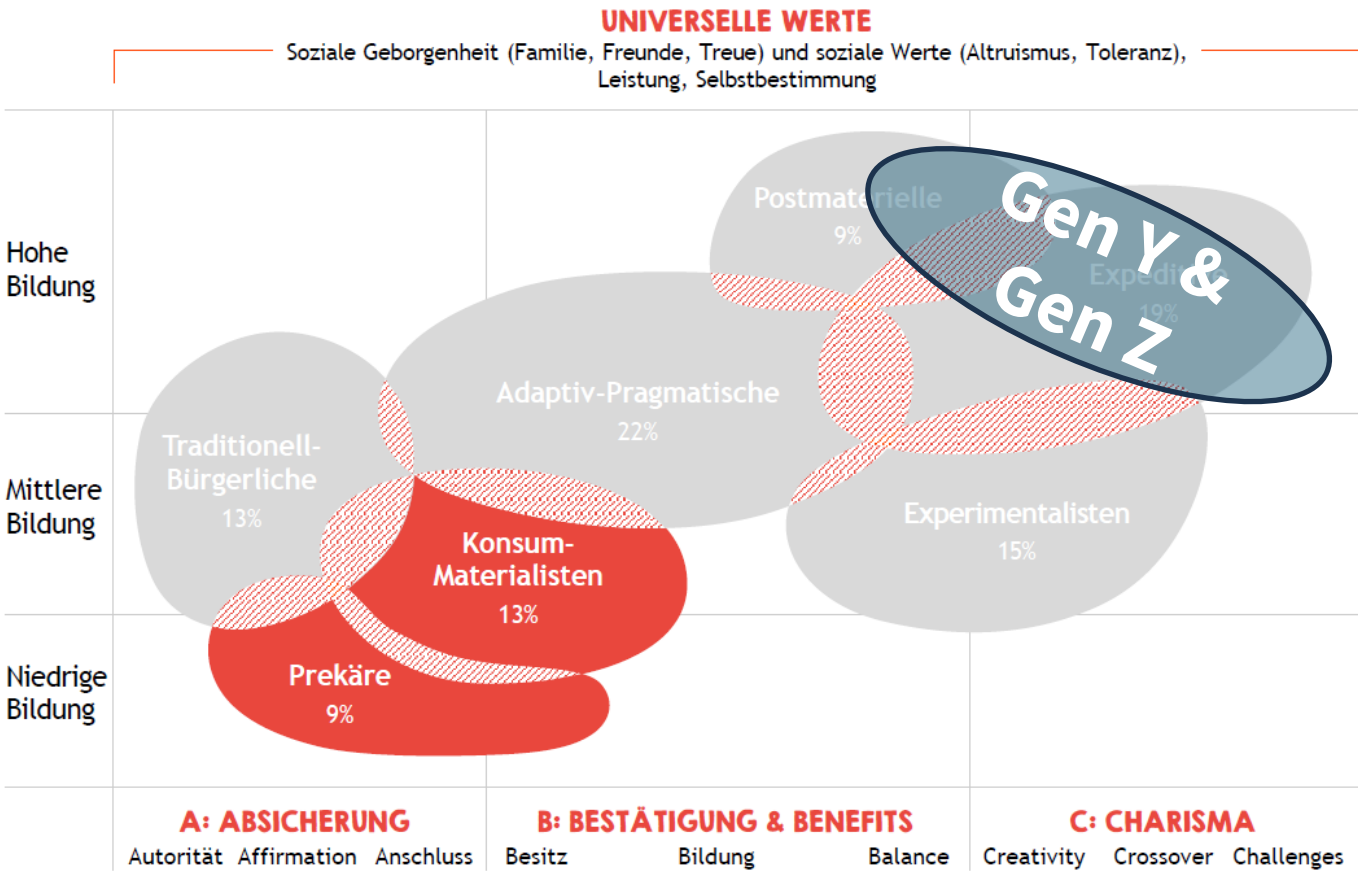
30%  
 20%  
 des Alters-  
 jahrgangs

# NEETs (Netto)-Quoten gestiegen

NEETs in Deutschland nach Schulabschluss  
15- bis 24-Jährige



# Das Sinus-Modell



**TRADITIONELL-BÜRGERLICHE**

Die natur- und heimat-orientierten Familienmenschen mit starker Bodenhaftung

**PREKÄRE**

Die um Orientierung und Teilhabe bemühten Jugendlichen mit schwierigen Startvoraus-setzungen und Durchbeißer-mentalität

**POSTMATERIELLE**

Weltgewandte bildungsnahe Teenage-Bohemians mit ausgeprägtem Gerechtigkeits-empfinden

**KONSUM-MATERIALISTEN**

Die freizeit- und familienorientierte untere Mitte mit ausgeprägten marken-bewussten Konsumwünschen

**EXPEDITIVE**

Die erfolgs- und lifestyleorientierten Networker auf der Suche nach neuen Grenzen und unkonventionellen Erfahrungen

**ADAPTIV-PRAGMATISCHE**

Der leistungs- und familien-orientierte Mainstream mit hoher Anpassungs-bereitschaft

**EXPERIMENTALISTEN**

Die spaß- und szeneorientierten Nonkonformisten mit Fokus auf Leben im Hier und Jetzt

# Zusammenfassung

---

Trotz scheinbar verbesserter Ausbildungssituation sind zu viele Jugendliche außerhalb „des Systems“

10% NEETs, 30% 20-24jährige ohne abgeschlossene Berufsausbildung ...

... aber: viele sind erwerbstätig

Deutliche Verschlechterung in den letzten 4-5 Jahren

**Deutlicher Anstieg psychosozialer Belastungen!**

**Ausbildungschancen von Jugendlichen mit niedrigen Schulabschlüssen haben sich deutlich verschlechtert!**



# Der Handlungsdruck ist sehr groß!!

Es braucht Ausbildungschancen für ALLE Jugendlichen

... Berufsorientierung & Co müssen zeitgemäß und das Mentoring individuell sein ...

... und dort angeboten werden, wo die Jugendlichen sind (Schule – 24/7, Jugendzentren etc.) ...

Eine (Meta-) Plattform statt unüberschaubar vieler kleiner Websites

...und zugleich psychosoziale Herausforderungen adressieren (als Regelangebot)

Es braucht Unterstützung für die Unternehmen, ...

... insbesondere für kleine und Kleinstunternehmen

Die Ausbildungsangebote müssen dort platziert werden, wo die Jugendlichen sind!!

Brauchen wir höhere Ausbildungsvergütungen?

## Bessere Ausbildungschancen

- Ausbildungsprämie
- Ausbildungskreateur:innen
- 3. qualifizierende Säule der Berufsausbildung

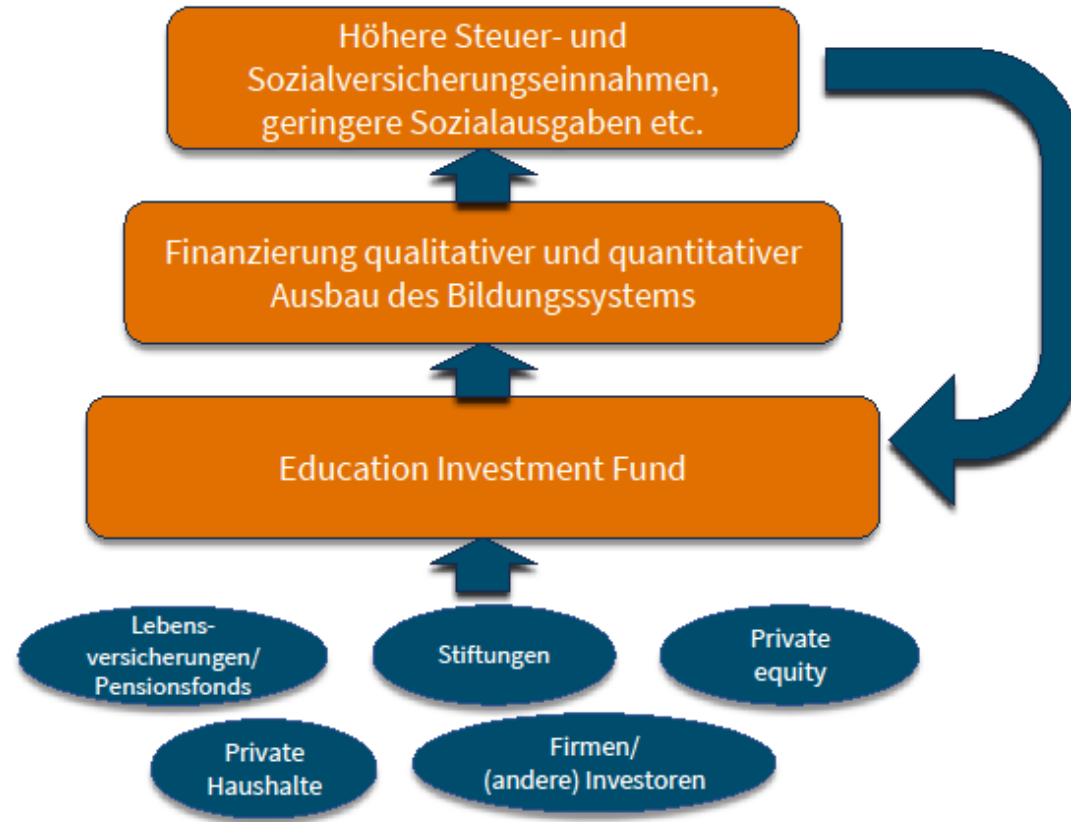
## Jugendforen

- Holt die Zielgruppe an den Tisch (und nimmt sie ernst!)



# Wirkungsorientierte Finanzierung

## Education Investment Fund



# ENHANCING LIFELONG LEARNING FOR ALL

---

Research Institute · Consulting · Think Tank  
Germany · Europe · Worldwide

[www.fibs.eu](http://www.fibs.eu)

FiBS, Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin, Germany  
Tel: +49 (0)30 8471 223-0 · Fax: +49 (0)30 8471 223-29